

mancher vornehmen Familie des Königreichs Sizilien, in die Auseinandersetzungen zwischen Papsttum und Staufern hineingezogen und politisch gespalten zu sein. Während etwa Thomas und seine Neffen Marinus und Johannes an der römischen Kurie wirkten, stand Petrus de Ebulo, der Adressat des oben erwähnten Thomas-Briefes und wahrscheinlich ein Bruder des Kardinals, von 1224—1226 als Justitiar der Terra di Lavoro im Dienst Kaiser Friedrichs II.⁵³); er wird noch 1239 erwähnt unter den Baronen der Terra di Lavoro, die lombardische Gefangene zu bewachen haben⁵⁴). Ein Sohn des Petrus, der Capuaner Marinus de Ebulo, spielte von 1239—1250 als kaiserlicher Podestà von Modena, Pavia und Pisa, als Vikar der Romagna und als Generalvikar von Pavia aufwärts und im Herzogtum Spoleto eine große Rolle in den Kämpfen Friedrichs II. in Reichsitalien⁵⁵). Nach dem Tode des Kaisers ging Marinus ins päpstliche Lager über; zum Dank verlieh ihm Innocenz IV. am 25. November 1252 die Grafschaft Acerra, die er infolge des Erbrechts seiner Gemahlin Adelasia, einer Enkelin des Grafen Roger von Acerra, beanspruchen konnte⁵⁶). Damals befand sich die Grafschaft freilich in der Hand eines Thomas von Aquino, und dieser wird schon im Oktober 1254 auch von Innocenz IV. als Graf von Acerra bezeichnet⁵⁷). Ob dieser Thomas von Aquino identisch ist mit demjenigen, der eine Tochter des Marinus namens Z Manfredina (Siffredina) heiratete, wissen wir nicht; durch eine solche Heirat könnte immerhin der Streit zwischen Marinus und den Aquino um den Besitz der Grafschaft Acerra geschlichtet worden sein. Unbekannt ist, warum König Manfred den Marinus und dessen Sohn Richard blenden und in Castel del Monte bis zu ihrem Tode ein-

⁵³) BF. 1687, 12938 u. 14687. Der Grafentitel ist dem Petrus nur in dem zweifelhaften Brief BF. 1685 beigelegt. Nach Richard von San Germano, *Chronica*, a cura di C. A. Garufi, *Muratori*² 7, 2 (1938) 127 Z. 2—3 war Petrus übrigens der Sohn eines *dominus Ebulus*.

⁵⁴) Huillard-Bréholles, *Hist. dipl.* 5, 613.

⁵⁵) Vgl. M. Ohlig, *Studien zum Beamtentum Friedrichs II. in Reichsitalien von 1237—1250 unter besonderer Berücksichtigung der süditalienischen Beamten* (Diss. Frankfurt 1936) S. 87 f. Zu Unrecht schiebt die Vf. die Nachricht des *Chronicon Mutinense* beiseite, daß Marinus aus Capua stammte: *Muratori*² 15, 4 (1919) 21.

⁵⁶) Berger Nr. 6100. Für die Verwandtschaftsverhältnisse des Marinus zu beachten ist auch die Urkunde Alexanders IV. vom 11. April 1255, *Bourel* Nr. 313.

⁵⁷) G. Caporale, *Memorie storico-diplomatiche della città di Acerra e dei conti che la tennero in feudo* (Napoli 1890) S. 172 Anm. 1: Urkunde Innocenz' IV. vom 7. Okt. 1254 für die Brüder Thomas und Jakob von Aquino.